



Sri Lanka

Kurze Einführung in das
Hochschulsystem und die
DAAD-Aktivitäten | 2018

BEVÖLKERUNGSDATEN

Bevölkerungszahl absolut	20.810.816
Altersgruppe 15- bis 24-jährige	3.118.532
Anteil an gesamt (in %)	14,99

ÖKONOMISCHE DATEN

BIP pro Kopf in KKP (in US-Dollar)	12.336
Wirtschaftswachstum (in %)	4,38
Inflation (in %)	3,73
Rang bei deutschen Exporten	91
Rang bei Importen nach Deutschland	72

DATEN ZUM HOCHSCHUL- UND BILDUNGSWESEN**Bildungsausgaben und Hochschulen**

Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich, in % des BIP)	2,18
Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung (in % der Ausgaben für Bildung insgesamt)	14,19
Anteil der Forschungsausgaben am BIP (in %)	0,10
Anzahl wissenschaftlicher Publikationen	1.673
Knowledge Economy Index (KEI)	101

Gesamtzahl der tertiären Bildungseinrichtungen	29
--	----

Studierende

Immatrikulationsquote (in % des Jahrgangs)	19,80
Eingeschriebene Studierende	308.000
Frauenanteil an Studierenden (in %)	61,06

Absolventen

Bachelor und Master	44.225
Promotion	114

Studierende im Ausland

Im Ausland Studierende (absolut)	17.790
Im Ausland Studierende (in %)	5,78

Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende:

1. Australien
2. USA
3. GB
4. Malaysia
5. Indien

Ausländische Studierende in Sri Lanka

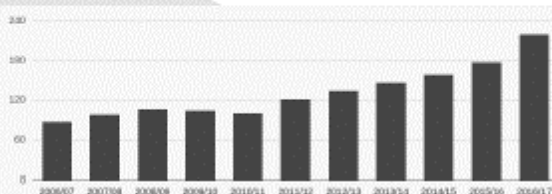
Anteil ausländischer Studierender (in %)	0,32
--	------

Die fünf wichtigsten Herkunftsländer:

1. Myanmar
2. Bhutan
3. China
4. Malediven
5. Nigeria

Anzahl der DAAD-Förderungen

Geförderte aus Deutschland	95
Geförderte aus dem Ausland	70

BILDUNGS AUSLÄNDER**aus Sri Lanka nach Deutschland****KONTAKT****DAAD-Zentrale Bonn**

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
 German Academic Exchange Service
 Referat S21 – Koordinierung Regionalwissen
 Kennedyallee 50, D-53175 Bonn

E-Mail: regionalwissen@daad.de

Internet: www.daad.de

I. Bildung und Wissenschaft

Sri Lanka hat ein großes Kapazitätsproblem im Bereich Hochschulbildung. Die Zahl der jährlichen Hochschulabsolventen ist vergleichsweise gering, eine Tatsache, die sich negativ auf den sich abzeichnenden wirtschaftlichen Aufschwung auswirken kann.

So war auch die Erhöhung der Zahl der Studienplätze und ein breiterer Zugang zu Higher Education eines der wichtigsten formulierten Ziele im vom Hochschulministerium und der University Grants Commission (UGC) 2013 herausgegebenen „Strategic Management Plan“ für die Jahre 2013 bis 2017.

An den 15 staatlichen Universitäten, die der University Grants Commission unterstehen, waren 2017 132.877 Studierende eingeschrieben. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten sind die Aufnahmeprüfungen an den Staatlichen Universitäten äußerst kompetitiv. So wurden von den circa 150.000 Bewerbern, die 2015 die Universitäts-Aufnahmeprüfungen erfolgreich abgelegt haben, nur circa 25.600 neu zugelassen. Die Zahl der Neuzulassungen an den Hochschulen soll jährlich gesteigert werden, und zwar um jährlich 5 Prozent im Undergraduatebereich sowie um jährlich 10 Prozent im Postgraduatebereich. Auch der „open and distance learning sector“ soll mit jährlich 15 Prozent mehr Zulassungen dazu beitragen, den Zugang zu Hochschulangeboten breiteren Gruppen zu erschließen. Insgesamt soll somit die Gross Enrollment Ratio (GER) bis zum Jahr 2020 auf 25 Prozent gebracht werden.



▲ Informationszentrum

Um die Qualität der Lehre zu sichern, soll des Weiteren der Anteil der promovierten Dozenten deutlich erhöht werden. Das Interesse an internationaler Zusammenarbeit ist vor diesem Hintergrund in den letzten beiden Jahren erheblich gestiegen.

Zu den besten Universitäten in Sri Lanka zählen die University of Colombo, die University of Peradeniya und die University of Moratuwa.

Die begrenzte Kapazität an Studienplätzen führt nicht nur dazu, dass jedes Jahr eine größere Zahl von jungen Sri Lankern ein Studium im Ausland aufnimmt, sondern auch zur Zunahme von privaten Anbietern auf dem Markt. So gibt es mittlerweile 18 staatlich anerkannte Institutionen, die in bestimmten Fachbereichen (unter anderem IT, Management, Medizin) Abschlüsse verleihen dürfen. Die Zahl der staatlich nicht anerkannten Institutionen dürfte um ein Vielfaches höher liegen.

Besonders im Bereich der Berufsbildung, auf dessen Entwicklung sehr viel Hoffnung gesetzt wird, sind sehr viele unregistrierte Anbieter unterwegs. Angesichts der großen Zahl an jährlichen Schulabsolventen, die keinen Studienplatz erhalten, ist der Zulauf hier sehr groß. Die Nachfrage nach qualitativen Angeboten ist hoch, stößt jedoch bei Weitem nicht auf das entsprechende Angebot.

II. Internationalisierung und Bildungsk Kooperationen

2016 waren über 18.000 Studierende aus Sri Lanka für ein Studium im Ausland eingeschrieben. Die fünf beliebtesten Zielländer waren Australien, Großbritannien, USA, Indien und Malaysia.

In Deutschland betrug die Zahl der Studierenden aus Sri Lanka im SS2017 lediglich 207.

Das Interesse an internationaler Kooperation ist an den Universitäten in Sri Lanka recht hoch. Zurzeit existieren 13 Hochschulkooperationen mit Sri Lanka (www.hochschulkompass.de, Stand Mai 2018):

- Technische Universität Cottbus-Senftenberg – University of Moratuwa
- Fachhochschule Kiel – University of Kelaniya
- Fachhochschule Münster – University of Moratuwa
- Universität Mainz – South Eastern University of Sri Lanka
- Universität Mainz – University of Peradeniya
- Universität Gießen – University of Colombo
- Universität Bremen – University of Moratuwa Moratuwa
- Universität Köln – University of Ruhuna
- Kühne Logistics University – Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung – University of Kelaniya
- Universität Heidelberg – Government of Sri Lanka
- Technische Universität Kaiserslautern – University of Colombo
- Hochschule Niederrhein – University of Moratuwa
- Universität Leipzig – University of Colombo

Im ersten Halbjahr 2018 haben der DAAD und die National Science Foundation (NSF) ein MoU über ein gemeinsam finanziertes projektbasiertes Personenaustauschprogramm (PPP) unterzeichnet. Unter dem Programm, das im Juni 2018 erstmals ausgeschrieben wird, haben deutsche und sri lankische Wissenschaftler die Möglichkeit, Mobilitätsmittel im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte zu beantragen.

(Verfasser Kapitel I und II: Heike Mock, AS Neu Delhi)

III. DAAD-Aktivitäten ¹

Im Jahr 2017 förderte der DAAD in Sri Lanka insgesamt 165 Personen, davon 70 Sri Lanker und 95 Deutsche.

Der DAAD war von 1997 bis 2003 mit einem Lektorat an der Kelaniya University vertreten. Im Rahmen des Tsunami-Sonderprogramms wurde dieses Lektorat 2005 wieder eröffnet, 2013 aber unter anderem wegen der schwierigen politischen Rahmenbedingungen an der University of Kelaniya wieder geschlossen.

Am 23. Oktober 2017 wurde das neue DAAD Informationszentrum Colombo in den Räumen der deutschen Botschaft in Sri Lanka eröffnet. Zur Eröffnungsveranstaltung erschienen rund 50 geladene Gäste, darunter hochrangige Vertreter der University Grants Commission (UGC), der National Science Foundation (NSF) und verschiedener sri lankischer Hochschulen sowie DAAD-Alumni und Journalisten.

Das IC Colombo ist Beratungs- und Anlaufstelle für interessierte Studierende und Wissenschaftler. Es stellt ein Bindeglied zu den lokalen Hochschulen dar, um die Bildungs- und Forschungskooperation zwischen Sri Lanka und Deutschland weiter voranzubringen.

Geförderte 2017



A. Personenförderung

Im Jahr 2017 förderte der DAAD im Rahmen seiner Individualstipendienprogramme 16 Stipendiaten aus Sri Lanka in Deutschland. 20 Deutsche erhielten ein Stipendium für einen Aufenthalt in Sri Lanka. Weitere 56 Deutsche wurden über das PROMOS-Programm gefördert, welches die deutschen Hochschulen in die Lage versetzt, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität zu setzen und ihren Studierenden aus einem Bündel verschiedener Förderinstrumente passende Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

Der DAAD bietet in Sri Lanka alle DAAD-Standardprogramme an. Zusätzlich dazu gab es von 2005 bis 2009 ein Tsunami-Sonderprogramm, das vorübergehend zu einem Anstieg der Gefördertenzenzahlen führte. Von den Stipendienprogrammen sind die Stipendien für die entwicklungsbezogenen Postgraduiertenstudiengänge (EPOS) am stärksten nachgefragt.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

AA

Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler

DAAD-Stipendien bieten ausländischen Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, in Deutschland zu forschen und sich weiter zu bilden. Es bestehen Förderangebote für unterschiedliche Qualifizierungsphasen und Karrierestufen. Darüber hinaus unterstützen die Stipendien den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit Fachkolleginnen und Fachkollegen. Vorrangiges Ziel dieses Programms ist die Förderung von Forschungsprojekten im Rahmen von Promotionsvorhaben. Ein Forschungsprojekt oder ein Fortbildungsvorhaben an einer staatlichen beziehungsweise staatlich anerkannten

¹ Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2017

deutschen Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung, das in Abstimmung mit einem wissenschaftlichen Betreuer in Deutschland durchgeführt wird.

Gefördert werden Jahresstipendien mit einer Förderdauer zwischen sieben Monaten und in der Regel zehn Monaten und Kurzstipendien mit einer Förderdauer zwischen einem Monat und maximal sechs Monaten. 2017 wurden drei Jahresstipendien gefördert.

Geförderte | D: / | A: 3

BMBF

Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika deutscher Studierende

Ziel des Programms ist es, durch die Vergabe von Kurzstipendien für Auslandspraktika die Auslandsmobilität von Studierenden (und Graduierten) aller Fachrichtungen zu fördern.

Geförderte | D: 6 | A: /

Reisebeihilfen für Auslandspraktika (Reisekosten für deutsche Studierende)

Ziel des Programms ist es, praxisbezogene Auslandsaufenthalte von Studierenden durch die Vergabe eines Fahrtkostenzuschusses zu unterstützen. Bewerben können sich ausschließlich Praktikanten, die über eine der folgenden Organisationen ein Auslandspraktikum durchführen: IAESTE, AIESEC, ZAD.

Geförderte | D: 12 | A: /

BMZ

EPOS - Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge für Fach- und Führungskräfte

Im Programm Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS) werden Individualstipendien an Teilnehmer aus Entwicklungs- und Schwellenländern für entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge an deutschen Hochschulen vergeben. Die Absolventen sollen als sogenannte „Change Agents“ ihre Erfahrungen und ihr neu erworbenes Wissen an andere weitergeben und als Multiplikatoren aktiv in internationalen Netzwerken an der Lösung landes-/regionalspezifischer und globaler Herausforderungen mitwirken. Parallel leisten die Postgraduiertenstudiengänge einen Beitrag zur weiteren Internationalisierung der beteiligten Hochschulen.

Geförderte | D: / | A: 7

B. Projektförderung

Im Jahr 2017 unterstützte der DAAD im Rahmen seiner Projektförderung 75 Deutsche² sowie 54 Sri Lanker, davon zehn im STIBET-Programm. Über das STIBET-Programm stellt der DAAD deutschen Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierender zur Verfügung, um so zur Verbesserung ihres Studienerfolges beizutragen.

Im September 2014 führte die Universität Konstanz in Zusammenarbeit mit der University of Colombo in Colombo eine Summer School zum Thema ‚Advanced Language Engineering‘ durch.

Im Rahmen von EPOS - Programmbegleitende Maßnahmen wurde 2016 das interdisziplinäre ‚Students‘ Project‘ im Masterstudiengang Tropical and International Forestry (TIF) zwischen der Universität Göttingen und der University of Peradeniya im Fach Forst- und Holzwissenschaft gefördert. Der Masterstudiengang an der Universität Göttingen bietet im 3. Semester die Pflichtveranstaltung „Students‘ Project: Development of a Forest Region“, einschließlich Feldforschung und der Erarbeitung eines Forstmanagementplans, an. Bisher haben diese Veranstaltungen unter anderem zweimal in Vietnam (Partner: Vietnam National University of Forestry Hanoi in Xuan Mai und Hue University of Agriculture and Forestry), zweimal in Indonesien (IPB Bogor und Gadjah Mada University Yogyakarta), auf den Philippinen (Leyte State University), im Iran (Tehran University in Karasch) und 2016 in Sri Lanka (University Peradeniya) stattgefunden.

Im April 2018 haben der DAAD und die National Science Foundation (NSF) Sri Lanka ein gemeinsames Abkommen zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen zwischen deutschen und sri-lankischen Universitäten und Forschungseinrichtungen unterzeichnet. Mit steigenden Studierendenzahlen nimmt die Internationalisierung der Hochschullandschaft in Sri Lanka zu und damit auch die Nachfrage nach mehr akademischem Austausch mit Deutschland.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

Mit dem ISAP-Programm soll ein nachhaltiger Beitrag zum Ausbau des Austauschs von Lehrenden und Lernenden und zur Etablierung internationaler Strukturen an den deutschen Hochschulen geleistet werden.

Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die beabsichtigen, zwischen einzelnen Fachbereichen internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften mit ausländischen Hochschulen zu etablieren bzw. fortzuführen. Im Rahmen dieser Hochschulkooperationen werden Gruppen von hoch qualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden, denen die Absolvierung eines voll anerkannten Teils ihres Studiums an der jeweiligen Partnerhochschule ermöglicht werden soll, gefördert.

- Im Jahr 2017 förderte der DAAD in Sri Lanka ein Projekt zwischen der Universität Gießen und der University of Colombo im Bereich Sprach- und Kulturwissenschaften. Dieses Projekt befindet sich seit 2010 in der Förderung. Die Förderlaufzeit ist bis 2021 geplant.

Geförderte Projekte: 1 | D: 9 | A: 5

² In der Gefördertenzahl sind 56 PROMOS-Stipendien eingerechnet, die in der offiziellen DAAD-Statistik der Projektförderung zugeordnet sind.

Programm Projektbezogener Personenaustausch Sri Lanka (PPP Sri Lanka)

Ziel des Programms ist die Intensivierung der Kooperation zwischen ausländischen und deutschen Forschergruppen im Rahmen von Aufenthalten am Partnerinstitut, die gemeinsam an einem spezifischen wissenschaftlichen Vorhaben arbeiten. Ein besonderes Gewicht liegt dabei auf der Fortbildung und Spezialisierung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Das Programm wird erstmals im Juni 2018 ausgeschrieben.

Fachbezogene Hochschulpartnerschaften

Das Programm Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern (kurz: Hochschulpartnerschaften) fördert wissenschaftliche Kooperationen zwischen Partnerhochschulen auf Instituts- oder Fachbereichsebene. Im Mittelpunkt des Programms steht die Strukturbildung an der ausländischen Hochschule, die durch Curricula- oder Modulentwicklung, die Einrichtung internationaler Studiengänge und die gegenseitige Anerkennung von Universitätsabschlüssen gefördert werden kann.

- Im Jahr 2017 wurde in Sri Lanka ein Projekt zwischen der Freien Universität Berlin und der University of Peradeniya im Fachbereich Geographie mit dem Titel, „Master Landscape Archaeology at the University of Peradeniya“ gefördert.

Geförderte Projekte: 1 | D: 10 | A: 30

BMZ

Alumni-Fortbildungsveranstaltungen und übergeordnete Alumni-Aktivitäten zur Verbesserung der Kooperation mit ausländischen Alumni

Dank ihrer Studien- oder Forschungsaufenthalte an deutschen Hochschulen sind ausländische Alumni eine hervorragend qualifizierte und Deutschland besonders gewogene Zielgruppe, die sich häufig in Schlüsselpositionen in Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur in ihrem Heimatland befinden. Vernetzung und lebenslanges Lernen sind Grundvoraussetzungen, damit die Alumni als Experten, Entscheidungsträger und Partner im Ausland in Kontakt mit Deutschland bleiben. Um die deutschen Hochschulen beim Ausbau ihrer Alumni-Arbeit zu unterstützen, werden fachbezogene, drei- bis zehntägige Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland sowie weitere Maßnahmen der Hochschulen zur Verbesserung der Kontaktpflege mit ausländischen Alumni gefördert.

Geförderte | D: / | A: 5

EU

Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte

In Deutschland nimmt der DAAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgaben einer Nationalen Agentur für Erasmus+ wahr. Über Erasmus+ werden folgende Partnerschaften und Kooperationsprojekte gefördert: Strategische Partnerschaften (dezentrale Verwaltung durch die NA DAAD), Kapazitätsaufbauprojekte im Hochschulbereich, Erasmus Mundus Joint Master Degrees und Wissensallianzen (alle zentral in Brüssel verwaltet).

Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekte in der Hochschulbildung

In Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekten arbeiten europäische Hochschulen mit Hochschulen aus einem oder mehreren Partnerländern der Europäischen Union mit dem Ziel zusammen, die Reform und Modernisierung der Hochschulen und Hochschulsysteme in

diesen Partnerländern zu unterstützen. Weltweit sind Kooperationen mit mehr als 150 Partnerländern förderfähig. Gefördert werden gemeinsame Projekte in den Bereichen Lehrplanreform, Modernisierung der Hochschulverwaltung und Stärkung der Verbindungen zwischen Hochschulen und Gesellschaft. An Strukturprojekten in den Bereichen Modernisierung von politischen Strategien, Steuerung von Hochschulsystemen und Stärkung der Verbindungen zwischen Hochschulen und Gesellschaft müssen die Bildungsministerien der betreffenden Partnerländer beteiligt werden. Studierenden- und Personalmobilität, die sich auf das zu bearbeitende Thema bezieht, kann in beiden Projektarten gefördert werden.

Zwischen Deutschland und Sri Lanka bestehen seit 2015 Kooperationen in diesem Bereich. Gegenwärtig gibt es insgesamt ein Projekt mit Beteiligung von Institutionen aus Deutschland und Sri Lanka.

Das Projekt „Harmonising water related graduate education“ (2015-2018) wird von der Universität für Umwelt- und Biowissenschaften, As koordiniert. Es sind Partnerinstitutionen aus Deutschland, Norwegen, Ukraine, China, Sri Lanka und Polen beteiligt.

C. Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten

Veranstaltungen

Als Folge des MoU zwischen dem DAAD und der UGC wurde vom 6. bis 12. November 2016 eine Delegation mit Vertretern der UGC und der wichtigsten Hochschulen aus Sri Lanka zu einer VIP Reise eingeladen (Teilnehmer: Vice Chairman, Vice Chancellors und Deans aus der UGC, University of Colombo, University of Moratuwa, University of Peradeniya, South Eastern University of Sri Lanka, University of Ruhuna, University of Kelaniya, Sabaragamuwa University of Sri Lanka). Die Delegation konnte an verschiedenen Hochschulen und Einrichtungen in Bonn, Berlin, Leipzig und Gießen bestehende Kontakte vertiefen und neue Kontakte knüpfen.

Internationales Forschungsmarketing

Im November 2017 wurde ein „Research in Germany“-Informationsseminar in Ergänzung zu der Industrie-Leitmesse "Building the City of Tomorrow/Smart City Expo" organisiert, das den Schwerpunkt "Technologietransfer" hatte.

Alumniaktivitäten

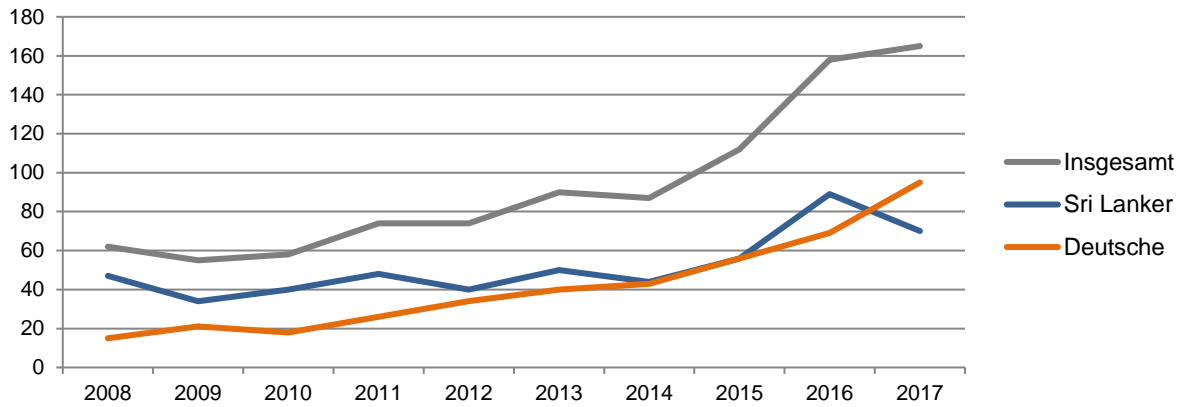
2007 haben sich die DAAD- und Deutschland-Alumni in der ‚German Alumni Association of Sri Lanka‘ zusammen geschlossen.

Im Rahmen des DAAD Research Ambassador Programms der Außenstelle Neu Delhi wurde 2014 der erste Research Ambassador für Sri Lanka ernannt.

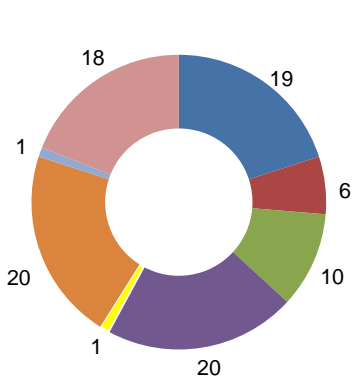
Vom 17. bis 19. Mai 2017 fand die durch Alumni organisierte Veranstaltung „International Conference on Computational Modelling & Simulation 2017“ an der University of Colombo statt.

IV. Statistische Anlagen

DAAD-Geförderte Sri Lanka, 2008-2017

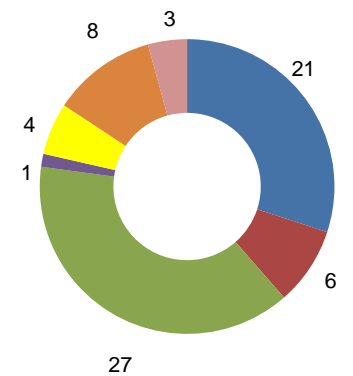


Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2017

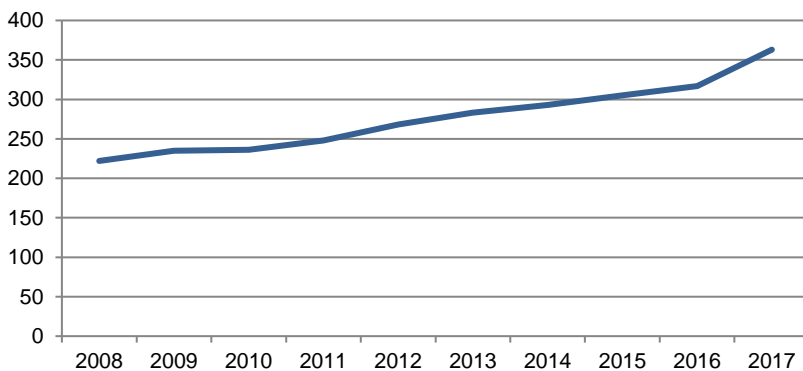


- Sprach-, Kultur- und Geisteswissenschaften
- Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Humanmedizin
- Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Ökologie
- Ingenieurwissenschaften
- Kunst, Musik und Sportwissenschaften
- Studienfach übergreifend / nicht zugeordnet

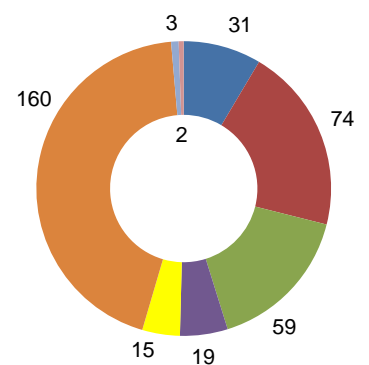
Fächeraufteilung geförderte Sri Lanka 2017



Studierende aus Sri Lanka in Deutschland, 2008-2017



Fächeraufteilung 2017



Länderstatistik 2017

Sri Lanka

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	16	7	20	19
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	3	3	17	17
Studierende auf Master-Niveau	5	2	1	1
Doktoranden	6	1		
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)	2	1	2	1
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	2	2	1	1
1-6 Monate	2	2	16	16
> 6 Monate	12	3	3	2
3. Programmauswahl (Top 10)**				
Reisebeihilfen für Auslandspraktika (Reisekosten f. dt. Studierende)			12	12
EPOS, Aufbaustudiengänge (Stip. f. Ausländer aus EL)	7	2		
Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika dt. Stud.			6	6
Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler	3	1		
Hochschulsommer/winter- und Intensivsprachkursstipendien; Sommerschulen dt. HS in DE	2	2		
Forschungsstipendien für promovierte deutsche Nachwuchswiss. (3-24 Mon.)			1	1
DLR/ Research Fellowship Programm	1			
BMZ: dt. HS-Berater in der EZ (Reisekosten)			1	
Ausbildungsbeihilfen für ausländische Hochschulpraktikanten	1	1		
Forschungsaufenthalte ausländischer Wissenschaftler	1	1		
II. Projektförderung - gesamt	54	39	75	66
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	23	23	45	42
Studierende auf Master-Niveau	9	8	22	20
Doktoranden	3	1	1	1
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)	15	4	7	3
andere Geförderte*	4	3		
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	40	28	33	27
1-6 Monate	12	10	42	39
> 6 Monate	2	1		
3. Programmauswahl (Top 10)				
PROMOS (Programm zur Mobilität von deutschen Studierenden und Doktoranden)			56	56
Fachbezogene HS-Partnerschaften mit Entwicklungsländern	30	20	10	4
ISAP - Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften	5	4	9	6
STIBET	10	7		
BMZ: Betreuung/Veranstaltungen für ausländische Alumni	5	4		
BMZ: Hochschulwettbewerb - Entwicklungszusammenarbeit (Projektförderung)	2	2		
Hochschulsommer/winter- und Intensivsprachkursstipendien; Sommerschulen dt. HS in DE	1	1		
Weiterentwicklung und Umsetzung des Integrationsmodells für Flüchtlinge an NRW-Hochschulen	1	1		
III. EU-Mobilitätsprogramme (Projekt 2015, Laufzeit 1.6.2015 bis 31.5.2017) - gesamt				
1. Mobilität mit Programmländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandspraktikum)				
3. Erasmus-Personalmobilität (Dozenten, sonstiges Personal)				
2. Mobilität mit Partnerländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Personalmobilität (Dozenten, sonstiges Personal)				
DAAD-Förderung - gesamt (I+II+III)	70	46	95	85

* Personen in studienvorbereitenden Maßnahmen sowie projektbetreuendes Hochschulpersonal

** In diesem Land befinden sich weitere Programme mit der gleichen Anzahl an Geförderten auf Platz 10, die aus technischen Gründen nicht aufgeführt werden können.

Quellen: DAAD, Statistik
DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltoffen
Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik
The World Bank
The World Bank, Data
The World Bank, World Development Indicators
UNESCO, Institute for Statistics
OECD Statistics

V. Kontakt

DAAD-Ansprechpartner in der Region

Außenstelle Neu Delhi

Heike Mock
c/o DLTA Complex, R.K. Khanna Stadium,
1 Africa Avenue
110029 New Delhi
info@daaddelhi.org
www.daaddelhi.org

DAAD Informationszentrum Colombo

Nadeesha Palliyaguru
German Embassy Colombo
40 Alfred House Avenue
3 Colombo, Sri Lanka
www.daad-sri-lanka.org

DAAD-Ansprechpartner in der Zentrale

Referat Koordinierung Regionalwissen – S21
DAAD - Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50
53175 Bonn
regionalwissen@daad.de
www.daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

www.daad.de/laenderinformationen/sri-lanka